

Teilhabergefuche.

MIT *M* 500.000 KAPITAL

TEILHABER GESUCHT!

FÜR GROSSE, SEHR BE-
KANNT

VERLAGS-BUCHHANDLUNG.

ALTERSHALBER WILL DER
EINE TEILHABER, UM ZU
PRIVATISIEREN, AUSTRETEN
AUS EINER SEHR GROSSEN
VERLAGS-BUCHHANDLUNG M.
SEHR VIELEN ERSTKLASSIGEN

VERLAGSWERKEN

FÜR SPRACHEN!

FÜR TECHNIK!

FÜR CHEMIE!

FÜR RECHTSWISSEN!

UND VIELE ANDEREN BERUFE!

JAHRES-UMSATZ

1—1½ MILLIONEN *M*.INVENTUR ÜBER 1 MILLION *M*

ANGEBOTE ERBETEN UNT.

ZIFFER 3395 AN DIE
GESCHÄFTSSTELLE DES
BÖRSENVEREINS.

Verkaufsanträge etc. ferner:

Sortimentsbuchhandlung in schön geleg.
Großstadt, Umsatz *M* 50 000.—, noch sehr
ausdehnungsfähig, preiswert zu ver-
kaufen.Briefe unter C. D. H 3338 befördert die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgefuche.

Ein tüchtiger, gutbemittelter Sorti-
menter sucht Buchhandlung, untl. ohne
Nebenbranchen, zu kaufen. Gefl.
Angebote werden gewissenhaft be-
handelt und unter K. No. 3297 a. d.
Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Einen Buch- oder Zeitschriften-Verlag
vornehmer Richtung, der nach Leipzig oder
Stuttgart verlegbar sein müßte. Mein
Mandant ist ein junger, tüchtiger
Kollege, und können bis zu 150 000 *M*
angezahlt werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.



Polnische Neuigkeiten.

- Anczyc, Zycie i Pisma. 6 Bde. *M* 32.—
Balzac, Fizyologia matizenstwa. *M* 6.50
Bukowiecka, Mata historia Polski. *M* 1.—
Chrzanowski, Historia literatury nie-
podległej Polski. *M* 4.—
Czybek, Daniłowskiego notatki do pa-
miętników. *M* 14.—
Emerson, Przedstawiciele ludzkości.
M 3.75
Hoesick, Miłość w zyciu Zygm. Krasin-
skiego. *M* 10.—
Lewicki, Zarys historii polskiej. *M* 6.—
Mościcki, Wilno i Warszawa w „dziadach“
Mickiewicza. *M* 6.—
Norwid, O Jul. Słowackim. *M* 2.—
Rydel, Ferenike i Pejsidoros. *M* 3.75
Wiek XIX. Sto lat myśli polskiej.
Tom. I/IV. *M* 48.—

Grosses Lager ausländischer Literatur!
Zur Besorgung ausländischer Antiquaria halte
ich mich bestens empfohlen.F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
Leipzig.

Z Verwenden Sie sich, bitte, für

Ein Wald-
und Vogelheerd

oder

„Hängen“ und „Hauen“

(auch ein Sportbild)

von HERMANN AUBEL

Preis *M*. —.40(*M*. —.30 no., *M*. —.25 bar
und 7/6).

Probeexemplare

mit 50% bar.



Ein durchaus originelles und zeit-
gemässes Büchlein. Das „Hängen“
bezieht sich auf den mit Netzen, Garnen
und anderen Mordwerkzeugen en gros
betriebenen Singvögel-Fang, — das
„Hauen“ auf die mutwillige Aus-
rodung der herrlichsten Bäume
und Schattenspenden. Mit kriti-
scher Laune und beissender Satire über-
giesst der zornige Verfasser die kurz-
sichtigen Urheber und Handlanger dieses
Vandalismus, und manch treffender und
gutsitzender Seitenhieb fällt dabei auf
die sogenannten Kulturträger in Staat,
Kirche und den akademischen Hör-
säulen. Das Büchlein ist kurzweilig von
A bis Z. Natur- und Menschen-
freunde — nicht zum wenigsten
die Tierschutzvereine — werden
ihre helle Freude daran haben,
wie der witzige „Dreinhauer“
mit den „Würgern“ und „Neun-
töttern“ generis homo sapiens
ins Gericht geht!

Th. Schröter's Verlag

(Adolf Bürdeke)

Leipzig und Zürich.